

45 mal Lebens-KUNST

Nicht erst seit dem Frühjahr 2006 nervte mich die dumme Negativdiskussion über Cottbus, den Osten, die Chancen und Möglichkeiten hier, das Gemecker - bei gleichzeitiger Tatenlosigkeit oder Selbstbezogenheit der Meckerer selbst. Als ich dann zufällig eine junge Firmengründerin kennenlernte, fiel mir ein, was ich selbst tun könnte, zu zeigen, dass es durchaus anders sein kann: darüber schreiben. Über Menschen, die hier bleiben, die sogar her kommen und hier etwas unternehmen. Denen Cottbus und die Lausitz am Herzen liegen, die nicht meckern, sondern etwas tun. Es ging zunächst vorrangig um junge Menschen, da die Diskussion auch oft darum ging, dass alle Jungen ja wegliefen. Zunehmend lernte ich dann Personen kennen, die nicht mehr ganz jung waren, über die ich jedoch unbedingt schreiben wollte.

Also benannte ich die Rubrik um. Aus „Jung und selbstständig“ wurde „Lebens-KUNST“. Das Leben selbst ist eine Kunst. Darüber kann man endlos schreiben. Viele interessante Gespräche fanden statt, mit ganz wunderbaren Menschen. Immer und immer wieder machte ich die Erfahrung, dass diese sich - bei allen vermuteten Unterschieden - doch viel näher sind, als sie es selbst wissen. Da spricht der linke Politiker mit genau der gleichen Haltung von Verantwortung, Achtung, Wertschätzung und Gemeinschaft, wie der Pastor einen Monat darauf oder der Künstler, Wissenschaftler, Arzt Es ist schön, in den Gesprächen selbst diese Erfahrungen zu machen und dies an unsere Leser weiterzugeben. Doch es ist ebenso verbunden mit sehr viel Arbeit, die ich sehr gern mache, deren Umfang ich jedoch nun reduzieren muss.

Jede Minute BLICKLICHT-Zeit ist ehrenamtlich, unentgeltlich, und es ist viel Zeit, die ich nur einmal habe und zwischen Hauptberuf, vielfältigem, kulturellem Engagement, Hobbies, Familie, Freunden und Freizeit verteilen muss. Lebens-KUNST wird es weitergeben, es soll auch eine Live-Runde entstehen, in der sich bisherige Gesprächspartner kennenlernen und jeder Interessierte eingeladen ist, nur die monatliche Regelmäßigkeit der Rubrik werde ich, nach 45 laufenden Folgen, leider aufgeben. In anderen Bereichen, insbesondere der Berichterstattung aus dem Cottbuser Kulturleben, geht es dagegen weiter, wie Ihr es kennt und wie es viele Leser auch immer wieder anerkennen. Vielen Dank dafür.

- Jens Pittasch -

